

Der Minister

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Präsidentin
des Landtags von
Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke MdL

Düsseldorf



Datum: 5. April 2013
Seite 1 von 2

Aktenzeichen II B 1
bei Antwort bitte angeben

Molitor
Telefon 0211 855-
Telefax 0211 855-
barbara.molitor@mais.nrw.de

Initiative „Faire Arbeit - Fairer Wettbewerb“

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

mit der Landesinitiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ wollen wir Transparenz über die Situation auf dem Arbeitsmarkt herstellen und zeigen, dass faire Arbeit und fairer Wettbewerb keine Gegensätze sind. Im Rahmen der Landesinitiative werden unterschiedliche Aktivitäten wie Modellprojekte, Studien, Bundesratsinitiativen und Veranstaltungen auf verschiedenen Ebenen durchgeführt.

Eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der Initiative sind die sog. „Marktwirtschaftsgespräche“. Im Rahmen dieser Gespräche sollen gute Beispiele und Ergebnisse aus Modellprojekten/Studien bekannt gemacht, über Rechte und Pflichten in Minijobs, Kriterien fairer Leiharbeit und auskömmliche Löhne informiert und ein Dialog über faire Arbeit und fairer Wettbewerb mit den Akteuren vor Ort angestoßen werden.

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 719, 725
Haltestelle: Polizeipräsidium

Wie in der 15. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 6. März 2013 zugesagt, möchte ich die Abgeordneten gerne über die im Zeitraum vom 13. April bis zum 1. Juni 2013 geplanten Marktwirtschaftsgespräche im Rahmen der Initiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ informieren (siehe Anlagen).

Dabei bitte ich zu berücksichtigen, dass leider immer noch nicht alle örtlichen Genehmigungsverfahren abgeschlossen sind, so dass sich gegebenenfalls noch Änderungen ergeben können.

Ich bitte um Weiterleitung dieser Vorlage an alle Abgeordneten des Landtags.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Guntram Schneider', written in a cursive style.

(Guntram Schneider)

2 Anlagen (je 60-fach)

Initiative Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb
Übersicht über die geplanten Marktwirtschaftsgespräche

| Datum | Uhrzeit | Stadt | Marktplatz |
|--------------|----------------|----------------|---------------------------------------|
| 13.04.2013 | 10-13 Uhr | Dortmund | Hansa-Markt |
| 27.04.2013 | 10-13 Uhr | Münster | Domplatz |
| 29.04.2013 | 12-15 Uhr | Düsseldorf | Carlsplatz |
| 06.05.2013 | 11-14 Uhr | Wuppertal | Elberfelder Neu- markt |
| 18.05.2013 | 10-13 Uhr | Aachen | Neumarkt- Frankenberger Viertel |
| 23.05.2013 | 10-13 Uhr | Duisburg | Hamborner Alt- markt (Norden) |
| 27.05.2013 | 10-13 Uhr | Bonn | Markt Innenstadt |
| 29.05.2013 | 10-13 Uhr | Gelsenkirchen | Horst-Nord |
| 31.05.2013 | 10-13 Uhr | Recklinghausen | Am Neumarkt |
| 01.06.2013 | 10-13 Uhr | Hamm | An der Pauluskir- che |

NRW arbeitet mit Anstand am Besten.

Unsere Wirtschaft wächst, die Gewinne steigen. Und viele Menschen in unserem Land haben Arbeit. Aber es gibt auch Armut in unserem Land. 300.000 Menschen sind trotz Arbeit auf Hartz IV angewiesen, 1.7 Millionen Menschen arbeiten in Minijobs, 200.000 Menschen sind in Leiharbeitsverhältnissen beschäftigt. Viele Menschen werden unter üblichen Standards vergütet. Und viele Menschen in prekären Jobs kennen zudem ihre Rechte als Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen nicht.

Armut ist auch das Ergebnis unsicherer und schlecht bezahlter Beschäftigung.

Unser Leitbild ist die soziale Marktwirtschaft. Sie verbindet wirtschaftliche Leistung und soziale Entwicklung. Grundlage dafür ist ein fairer Wettbewerb, ein faires Miteinander mit fairen Regeln und fairer Arbeit. Mit der Landesinitiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ möchte ich die Regeln des fairen Miteinanders stärken und dafür sorgen, dass prekäre Arbeit zurückgedrängt wird.

Im Rahmen der Initiative möchte ich Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Unternehmen besser über bestehende Rechte und Pflichten informieren, gute Beispiele bekannt machen und wo erforderlich gesetzliche Verbindlichkeiten schaffen.

Unterstützen Sie uns dabei. Machen wir NRW gemeinsam zum Land der fairen Arbeit.

Guntram Schneider
Minister für Arbeit, Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf
Fax: 0211-855-3211
info@mais.nrw.de

www.landderfairenarbeit.nrw.de
www.mais.nrw.de

Gestaltung
Marschall Wernecke & Andere

Druckerei
Hausdruckerei

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Düsseldorf, März 2013

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

FAIRE ARBEIT
FAIRER WETTBEWERB



Für ein Land der fairen Arbeit.
NRW arbeitet mit
Anstand am Besten.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

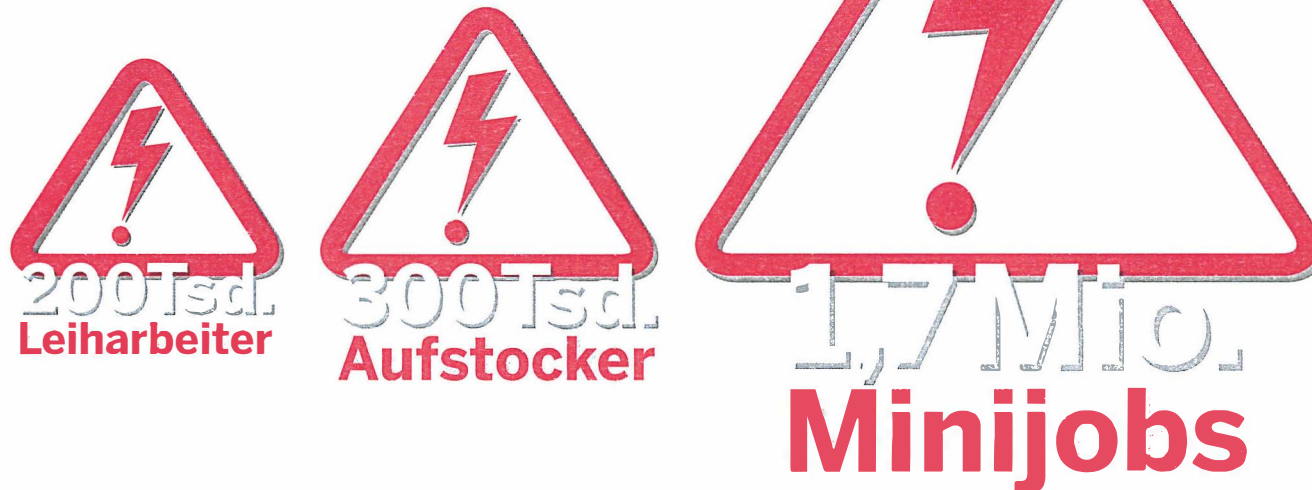
Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Faires Miteinander braucht faire Regeln und gute Vorbilder.

Die Initiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ hat sich zum Ziel gesetzt, prekäre Beschäftigungsverhältnisse einzudämmen. Niedrige Löhne, Minijobs und Leiharbeit sind für die nächsten fünf Jahre Kernthemen der Initiative.

NRW ist ein wirtschaftlich starkes Land und in unserem Land gibt es viele gute Beispiele für faire Beschäftigungsverhältnisse: Die meisten Betriebe in NRW behandeln ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair und zeigen, dass faire Arbeit Erfolg und Zukunftsfähigkeit verspricht. Ziel der Initiative ist es, NRW zum Land der fairen Arbeit zu machen und die vielen positiven Beispiele und Vorbilder fairer Arbeit zu verbreiten. Denn NRW ist auch das Land der Mitbestimmung und des Einsatzes für faire Arbeit. An diese Tradition möchten wir anknüpfen.



Quelle: NRW-Sozialbericht, 2012

Dialog und Mitbestimmung ist die Basis eines fairen Miteinanders.

„Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ möchte informieren und einen breiten gesellschaftlichen Dialog zu fairen Arbeitsbedingungen initiieren.

Mit unseren Marktwirtschaftsgesprächen bieten wir Bürgerinnen und Bürgern, Beschäftigten und Arbeitgebern ein Forum, um zu diskutieren, was jede und jeder Einzelne dazu beitragen kann, NRW zum Land der fairen Arbeit zu machen. Botschafter aus der Wirtschaft, dem Deutschen Gewerkschaftsbund und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unterstützen uns hierbei.

Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen stellen wir online zur Verfügung. Das Internetportal der Initiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ bietet weiterhin Informationen zu den Schwerpunkten der Initiative sowie Daten, Fakten und praktische Hilfestellungen zu den Themen Arbeitsmarkt und Beschäftigung.

Machen wir NRW gemeinsam zum Land der fairen Arbeit.

www.landerfairenarbeit.nrw.de